

## Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Programmausschusses Hörfunk des hr-Rundfunkrats am 15. November 2018 in Frankfurt am Main

1. Wie der Hörfunkdirektor berichtet, erhält Frau Dr. Regina Oehler, Wissenschaftsredakteurin im Hessischen Rundfunk, den Hessischen Kulturpreis 2018. Der Hessischen Landesregierung zufolge erhält sie den Preis für ihre Beiträge zu medizinischen und naturwissenschaftlichen Themen. Darüber hinaus bekommt die hr2-Hörbuch-Produktion von Thomas Bernhards „Städtebeschimpfungen“ (Der Hörverlag) den Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik. Die von hr2-kultur in diesem Jahr unter der Leitung von Gudrun Hartmann produzierten Kinderhörspiele werden beide ausgezeichnet. „Eine Hand voller Sterne“ erhält den Deutschen Kinderhörspielpreis, „Ab nach Paris“ den Kinderhörspielpreis der Stadt Karlsruhe.

2. Frau Knafla-Heynold (hr-iNFO) informiert über das neue Funkkolleg Religion – Macht – Politik. Es beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Glauben und Politik, von Religion und Staat. Dabei spielen u. a. folgende Fragen eine Rolle: Darf Religion die politische Agenda bestimmen? Gehen Religion und Demokratie zusammen? Wie wird Religion zum Zündstoff für Extremismus?

Heike Ließmann (hr-iNFO), Eberhard Nembach (hr-iNFO), Lothar Bauerochse (hr-Kirchenredaktion), Klaus Hofmeister (hr-Kirchenredaktion) und Judith Kösters (hr-iNFO) bilden das Redaktionsteam. Das Lern- und Weiterbildungsangebot umfasst folgende Bausteine: 24 Sendungen, Podcast und Downloadangebot, Zusatzmaterialien, zertifizierte Fortbildung, für Lehrer\*innen ist die Fortbildung von der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert, die hr-iNFO-Schultour, ergänzende Veranstaltungen von hr-iNFO, den Volkshochschulen und weiteren Anbietern in ganz Hessen.

Das Funkkolleg wird vom Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) sowie dem Hessischen Kultusministerium unterstützt. Der Hessische Volkshochschulverband ist Kooperationspartner.

Sendestart war am Samstag, 03.11.2018, um 11:30 Uhr. Die Erstausstrahlung findet jeweils samstags um 11:30 Uhr statt, die Wiederholungen erfolgen sonntags um 8:30, 14:30 und 20:30 Uhr sowie montags um 20:30 Uhr.

3. In der anschließenden ausgiebigen Diskussion kritisieren Ausschussmitglieder einige Sendungstitel. Ferner gibt es die Anregung, mehr Theologen\*innen oder Religionswissenschaftler\*innen zu Wort kommen zu lassen. Hierauf entgegnet der Hörfunkdirektor, dass in diesem Funkkolleg nicht ausschließlich das Thema

„Religion“ behandelt wird, sondern es auch um die Themen „Macht“ und Politik“ geht. Die Liste der O-Ton-Geber\*innen wird nachgereicht.

Die Frage nach der Resonanz wird von Frau Knafla-Heynold mit rund 800 Teilnehmer\*innen beantwortet, die sich für das gesamte Funkkolleg angemeldet haben. Das sei vergleichsweise viel.

Der Wunsch nach mehr Veranstaltungen zum Thema kann vom Hörfunkdirektor angesichts der zur Verfügung stehenden Ressourcen seitens des Hessischen Rundfunks nicht erfüllt werden. Hinweisen und Angeboten aus der Runde zur Zusammenarbeit wird nachgegangen.

Die Ausschussteilnehmer\*innen sprechen insgesamt ein großes Lob für das Funkkolleg aus.

gez. Daniel Neumann